

Es lohnt sich jeden verdammten Tag...

... um sein Leben zu kämpfen / Erster Philifant von Phil L. Herold in Einbeck

Einbeck – Erobert der Philifant jetzt auch Einbeck? Der erste hat schon Einzug in der Fachwerkstadt gehalten...

Seine erste Begeisterung für die Kunst wurde geweckt, als er gerade alt genug war, einen Stift zu halten. Sein Format war wohl damals meist DIN A4. Heute, mit fast 42, kann er nur noch seinen rechten Daumen bewegen. Per Joystick, der via Bluetooth mit seinem Hightech-Rollstuhl verbunden ist, erschafft er heute Werke von fünf mal fünf Metern: Der Münchner Phil L. Herold gilt als einer der bedeutendsten internationalen Digital-Pop-Art-Künstler seiner Zeit. Er lebt in Niederbayern und den USA.

Die Werke des ausgebildeten Medien-Designers hängen mittlerweile weltweit in namhaften Galerien und in Privatsammlungen begeisterter US-Stars, mit international gefeierten Schauspieler:innen und Musiker:innen sind über die Jahrzehnte echte Freundschaften entstanden. Sein Markenzeichen, der Philifant, steckt tatsächlich in jedem seiner am PC erstellten Werke. Und es kommt jetzt auch in der Firmenwelt über ein neues Format groß raus: Der erste seiner Art aus Glasfaser steht im Sanitätshaus GETOP im Altendorfer Tor. Denn auch dessen Geschäftsführer, den erfahrenen Ortho-



Orthopädiemeister Manfred Rudolf Linner ist stolz auf den ersten Philifanten für Werbezwecke von Phil L. Herold. FOTO: SÜRJE

pädiemeister Manfred Rudolf Linner, verbinden freundschaftliche Bande mit Philip Herold und seiner Familie.

Der heute 57-Jährige war es, der Phil L. Herolds ersten Elektrorollstuhl damals noch

als junger Geselle des königlich-bayerischen Hoflieferanten – der Stortz & Raisig Orthopädietechnik in München – mit einer Ledersitzschale versah und auch den Beifahrersitz im Auto. Damals war Phil L. Herold nicht einmal im Grundschulalter.

Kennen gelernt hatten sich Herolds Vater und Manfred Rudolf Linner über die Musik: Gerhard Herold spielte damals im Ersten Münchner Fanfarenzug Trompete, Linner dort das Sousaphon und die Tuba. Es war auch die Zeit, in der Philips Eltern mit der Diagnose „Spinale Muskelatrophie Typ II“ konfrontiert wurden und damit, dass ihr Sohn eine Lebenserwartung von nicht einmal drei Jahren haben würde.

„Um sein Leben zu kämpfen, lohnt sich jeden einzel-

nen verdammten Tag“, schreibt Phil L. Herold in seinem 2018 erschienenen Buch „Bigger than Life, Nichts kann Dich am Leben hindern“. Er sei „nur nebenbei behindert“, hat Philip Herold einmal seinem Freund Linner gesagt, der ihm 2017 bei den Freimaurern auch zum Bruder wurde. Alles, was er nicht sei, habe ihn nämlich erst zu dem gemacht, was er heute sei: Denn sobald man sich für die Hoffnung entschieden habe, sei alles möglich.

Für Linner ist es „vollkommen selbstverständlich“, dass er seinen langjährigen Freund beim Einsatz des Philifanten unterstützt: Herolds Markenzeichen stehe schließlich auch für dessen unerschütterlichen Lebenswillen und dafür, sich seine Träume nicht ausreden zu lassen.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Northeim: Gut hören zum Nulltarif

Hörgeräteakustik neu bei Fielmann

Northeim – Mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland hören schlecht. Aber nur zwei Millionen von ihnen tragen ein Hörgerät. Etwa vier Millionen Menschen verzichten also darauf, Vögel zwitschern zu hören oder Musik zu genießen, können Gespräche oft nicht mehr richtig folgen und geben einen großen Teil Lebensqualität auf. Allein in und um Northeim gibt es nach Branchenangaben rund 7.000 Menschen, die schlecht hören und nichts dagegen tun.

„Der Grund dafür sind oft die großen Hörgeräte, wie wir sie noch von unseren Großeltern kennen“, erklärt Laura

gesprochen“, freut sich Niederlassungsleiter Stefan Rautenberg und erklärt: „In der Hörakustik arbeiten wir mit denselben Leistungen, die uns als Optiker groß gemacht haben. Wir garantieren den besten Preis. Wir garantieren optimale Qualität und kostenlosen Service in unserer hauseigenen Werkstatt. Wir garantieren Zufriedenheit. Kann ein Kunde mit einem unserer Geräte nicht perfekt hören, nehmen wir das Hörsystem zurück und erstatten den Preis, ohne Wenn und Aber.“ Auf Rezept gibt es sogar winzige „Im-Ohr-Geräte“, die fast vollständig im Ohr verschwinden.



Laura Winter und ihr Kollege Elias Hoffmann sorgen ab sofort bei Fielmann in Northeim für „gutes Hören“. FOTO: NICOLE GOEHL

STADT NORTHEIM

Schneeketten für die Feuerwehr

Northeim – Aufgrund der starken Schneefälle vom vergangenen Februar hat die Stadt Northeim einzelne Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren ergänzend mit Schneeketten ausgestattet. Starker Schneebefall und winterliche Straßenverhältnisse sollen ihre Fahrten zum Einsatzort nicht behindern.

Entscheidend waren einsatztaktische Belange

Unter Berücksichtigung von einsatztaktischen Belangen hat Stadtbrandmeister Bernard Krzepina festgelegt, dass das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und das Drehleiterfahrzeug der Schwerpunktfeuerwehr Northeim Schneeketten bekommen, ebenso wie die Löschgruppenfahrzeuge der Stützpunktfeuerwehren Höckelheim und Langenholtensen.

Das Mittlere Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Denkshausen verfügt nach Angaben der Stadt bereits seit 2010 über Schneeketten.

Winter, Leiterin der neuen Hörakustik in der Fielmann-Niederlassung in der Breiten Straße. „Viele Menschen denken beim Stichwort ‚Hörgerät‘ einfach noch an diese unansehnlichen Apparate von einst, die unübersehbar hinter dem Ohr klemmten.“ Und genau hier ist Deutschlands erfolgreichster Optiker in eine Marktlücke gestoßen, denn die Hörsysteme, von denen es bei Fielmann viele schon zum Nulltarif gibt, haben mit den großen Geräten vergangener Zeiten nichts mehr gemeinsam. Im Gegenteil: Sie sind erstaunlich klein.

„Das sind voll-digitale, hochmoderne Minicomputer fürs Ohr. Bei uns gibt es die als Kassensystem auf Rezept“, sagt Winter. Die Hörakustikermeisterin kümmert sich ab sofort um die Ohren der Menschen in Northeim. Schon am Eröffnungstag nutzten zahlreiche Kunden und Kundinnen die Möglichkeit eines kostenlosen Hörtests und einer Terminvereinbarung.

„Kein Wunder, nirgendwo gibt es Hörsysteme günstiger als bei uns. Das hat sich inzwischen in Northeim herum-

„Wir versuchen, die Hörgeräte so unsichtbar wie möglich zu machen“, erläutert Hörakustikleiterin Laura Winter. „Außerdem können diese Minicomputer das Hören in vielen Lebenssituationen deutlich erleichtern. Führen Sie ein Gespräch am Straßenrand, wird beispielsweise der Autolärm eingedämmt, die Stimme des Gesprächspartners jedoch verstärkt.“

IN KÜRZE

Barrierefreiheit in der Innenstadt

Northeim – Der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Northeim tagt am 2. Februar um 17 Uhr in Form einer Hybridsitzung im Raum 307 des Rathauses. Es gelten die 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht. Online kann die Sitzung via Zoom (Meeting-ID: 933 7647 0536, Kenncode: 877080) verfolgt werden. Themen sind unter anderem die Vorbereitung der Wahlen und die Barrierefreiheit in der Innenstadt.

LIEBFRAUENKIRCHE IN MORINGEN

Es ist wieder Hüttenzeit

Moringen – Die dritte Folge der Hüttenzeit in der Moringer Liebfrauenkirche am Sonntag, 23. Januar, beschäftigt sich ab 9.30 Uhr mit dem Aufstieg zum Gipfel: Jung und Alt machen sich gemeinsam auf den Weg bergauf. Das ist manchmal ziemlich mühsam, aber am Ende lohnt der Blick über den Horizont. „Auch der Weg des Glaubens ist manch-

mal steinig und schwer, aber am Ende lohnt sich die Aussicht über den Alltag hinweg“, fasst Pastor Matthias Luskow die Botschaft des Gottesdienstes in der Generationenkirche zusammen. Für alle Gipfelwandernde gibt es im Anschluss wieder einen kulinarischen Gruß aus den Bergen. Für alle Teilnehmenden ab 15 Jahren gelten die 3G-Regeln.

Hier bist du richtig! Bewirb dich jetzt und komm in unser Team!

BESTER NEBENJOB!

Werden Sie Zusteller! (m/w/d)

Hallo Northeim / Die Eule



Midijob als Zusteller
bis 1300,- Euro
Verdienstmöglichkeit -
ab 18 Jahren -
mit eigenem Auto

- **Bishausen**
- Birkenweg
- **Einbeck**
- Teilbezirke
- Nordstadt
- **Gladebeck**
- Steintor
- **Moringen**
- Teilbezirke
- **Grünenplan**
- Mühlenstraße
- **Parenzen**
- Teilbezirk
- **Sievershausen / Dassel**
- Teilbezirke
- **Hollenstedt**
- Teilbezirke

Bei uns finden Sie einen sicheren Job, Mindestlohn und Zustellbezirke in Ihrer Nähe. Wir bieten die Möglichkeit einer geringfügigen, als auch sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (Midijob). Führerschein und Auto wäre vorteilhaft, aber keine Bedingung. (Mind. 13 Jahre)

VSL
Vertriebs-Service-Leinetal GmbH

Vertrieb-Service-Leinetal GmbH
Telefon (0 51 82) 92 19-19
E-Mail: vertrieb@leinetal24.de oder www.leinetal24.de